

Evangelische Erwachsenen-
und Familienbildung in Baden

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander! (Mk 9,50)¹
Monatslosung für den August 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Interessierte der Seniorenarbeit,

vor Ihnen liegt der zweite Infobrief des Jahres 2016 zu den Themen:

- Themenvielfalt - Seniorenarbeit
- Berichte aus Orten und Regionen
- Veranstaltungen und Kurse
- Materialien „Sorgende Gemeinde werden“

Viel Freude beim Schmökern!

Herzliche Grüße



Annegret Trübenbach-Klie
(Bereich Südbaden)



Karin Sauer
(Bereich Nordbaden)

¹ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart)

Inhalt

1. Themenvielfalt - Seniorenarbeit	Seite 2
2. Berichte aus Orten und Regionen	Seite 2
3. Veranstaltungen und Kurse	Seite 3
4. Materialien „Sorgende Gemeinde werden“	Seite 6

1. Themenvielfalt - Seniorenarbeit

Es zeigt sich immer wieder, dass dieses Arbeitsfeld ein reiches Spektrum an Organisationsformen und Themen bietet.

Im Qualifizierungskurs für Innovative Seniorenarbeit wird das besonders erlebbar, weil die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur mit vielen neuen Ansätzen und Impulsen in Kontakt kommen, sondern auch Ihre eigenen neuen Projekte entwickeln. Oft baut das auf ihre Vorerfahrungen auf. Hier einige Beispiele: Ingrid Herter übertrug theaterpädagogische Übungen auf die Arbeit mit älteren Menschen und probierte diese gleich praktisch mit den Personen des Kurses aus.

Heidi Born referierte über die Wirkungen von Liedern und Musik bei hochbetagten Menschen in einer Heimsituation. Edwin Fischer arbeitet in einem städtischen Begegnungszentrum. Er stellte uns sein Technikprojekt vor, das Schülerinnen und Schüler mit älteren Menschen in Tandems zusammenbrachte. Die Idee: Ältere von der Technikfertigkeit der Jüngeren profitieren zu lassen und den Jüngeren den Zugang zu den Fähigkeiten der älteren Generation zu ermöglichen. So fanden sie sich auch zum gemeinsamen Kochen ein und lernten Techniken des Strickens - ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Die Erzählecke auf einer Seniorenfreizeit, die Kerstin Eberhardt und Christa Schmitt ausprobierten, zeigte wie viel Freude es machen kann, etwas neues Auszuprobieren: für beide Seiten, die die etwas vorbereiten und die, die daran partizipieren.



Qualikurs Innovative Seniorenarbeit 2016

Bei der Vorbereitung des Fachtages für Seniorenarbeit in Freiburg am 14. Oktober 2016 kam ein sehr buntes Team von beruflich und ehrenamtlich Tätigen zusammen. Das Ergebnis zeigt sich in den vielfältigen Workshops, die dadurch angeboten werden können. Sie bilden außerdem eine Palette von Fragestellungen der Praxis ab, die die Her-

ausforderungen des Arbeitsfeldes beschreiben. Die Ausschreibung für die Veranstaltung finden Sie auf Seite 3.

2. Berichte aus Orten und Regionen

Die Vielfältigkeit der Seniorenarbeit bildet sich nicht nur in Veranstaltungen und Kursen ab, sondern vor allem in den vielen Tätigkeitsfeldern in Gemeinden und Kirchenbezirken. Wir haben uns entschieden, ab und zu kleine Beiträge aus Ihrer Arbeit in den Rundbriefen zu veröffentlichen. Hier ein Bericht aus dem Pfinztal von Wolfgang Müller (Mundartpreisträger) und seiner Frau Rosi. Der häufige Kommentar „S’war richtig intressantheit - mol was Anners!“ und ein vielstimmiges „Dankschee!“ zum Abschied macht dem mundartkundigen Ehepaar Müller *Glischde uffs Weitermachen*.



Mundartnachmittag beim Ökumenischer Seniorennachmittag Sinsheim 2016

„Waisch, was e moim?“ - Ein Mundartnachmittag mit Kaffeegschmack

Ermutigt von keinem Geringeren als Martin Luther, der dazu aufruft, dem Volk aufs Maul zu schauen, „wie sie in den Gassen, auf den Märkten und im Haus reden“, haben wir ein launiges Mundartprogramm für Seniorennachmittage entwickelt, wir sind in vielen Teilen der Landeskirche unterwegs.

Von der Andacht zu Beginn über ein heiterbesinnliches Mundartstündle bis hin zum Segenschlussstein laden wir zum *Zuhorche, Mitempfinde und Mitwirke* ein. Die Besucher werden abwechselnd zu einem verständigen Schmunzeln, zum herzhaften Lachen, manchmal aber auch zu einem nachdenklichen Nicken angeregt.

In mehr als zwei Dutzend Gemeindehäusern und Pfarrsälen kam das Programm gut an. Überall fand sich eine hoch aufmerksame Zuhörerschaft was kein Wunder ist, denn im Badischen spitzt man wohlwollend gespannt die Ohren, wenn vorne so gschwätzt wird, wie ma des von dehoim her gwehnt isch. Und wenn die lebensnahen Texte und Szenen oim desweg ospreche, weil se oim selwer hätte bassiere könne, ist man mit Herz und Seele dabei.

Kontakt: mueller-soellingen@web.de

3. Veranstaltungen und Kurse

Für bestimmte Veranstaltungen kann im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg eine Freistellung unter Gehaltsfortzahlung beantragt werden. Infos: [www. Bildungszeitgesetz-bw.de](http://www.Bildungszeitgesetz-bw.de). Wir haben sie mit folgendem Button gekennzeichnet.



Migration und Alter

Ein Impulstag

Wo bleibe ich, wenn ich zu alt bin, hin- und her zu reisen? Welche Möglichkeiten habe ich hier in Deutschland, welche in meinem Herkunftsland? Und was ist mit Freunden und Verwandten - hier und dort? Wo und wie finde ich Heimat - im Alter?!

Der Impulstag ermöglicht es, wichtige Themen von älteren Menschen mit Migrationshintergrund kennen zu lernen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Er ermutigt zur Entwicklung von kultursensiblen Angeboten und Konzepten. Neben dem Vortrag „Migration und Alter- Einblicke, soziologische Aspekte und Perspektiven“ der Bielefelder Wissenschaftlerin Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin erwarten Sie vielfältige Workshops und Begegnungsgespräche sowie ein internationales Büffet mit musikalischem Rahmenprogramm.

Diese Veranstaltung wird durchgeführt von der Arbeitsgruppe „Bildung im Alter“ der DEAE.

Termin: 23. September 2016, 09:30 - 16:30 Uhr

Ort: Stuttgart, Hospitalhof - Evangelisches Bildungszentrum, Büchsenstr. 33

Kosten: 15,- € inklusive Verpflegung

Leitung: Bettina Hertel (LAGES, EA EW), Martina Jakubek (Alters- und Generationenarbeit Nürnberg), Steffen Kleint (Comenius-Institut, DEAE) Karin Sauer (EEB Baden)

Referentin: Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Bielefeld

Anmeldung: bis 15. September 2016, Petra Schmidt, Evangelische Senioren in Württemberg (LAGES), 0711 229363-462 / p.schmidt@eaew.de

Einzelprospekt erhältlich

Altersbilder im Wandel

Fachtag für Seniorenarbeit in Freiburg

Dieser Tag ist der erste Fachtag der evangelischen Seniorenarbeit in der Region Freiburg. Menschen aus drei Kirchenbezirken werden sich

auf den Weg machen, um miteinander zu überlegen, wie sie zusammenkommen, sich austauschen, welche Themen sie bewegen und wie sie diese weiterentwickeln können. Vielleicht ist dies ja ein Anfang für weitere gute Zusammenkünfte. Der Seniorennachmittag ist Land auf Land ab die gängigste Form, wir kennen aber auch Erzählkaffees, Männerstammtische, Seniorentheater, Mittagstische und anderes, mancherorts ökumenisch veranstaltet oder sogar noch mit Kommune und anderen zusammen. Lassen wir uns überraschen, welchen Reichtum wir zu bieten haben. An diesem Tag soll dies im Mittelpunkt stehen.

Unsere Gesellschaft verändert sich, unsere Vorstellungen, alt zu werden auch. Brauchen wir neue Antworten und andere Ideen? Der Vortrag zu „Altersbilder im Wandel“ von Birgit Schuhmacher wird uns dazu Impulse liefern. In Arbeitsgruppen u.a. zu „Männer kommen nie“, „Junge sehen Alte“, „Biographisches Arbeiten“ finden wir Möglichkeiten zu diskutieren.

Termin: 14. Oktober 2016, 09:30 - 16:30 Uhr

Ort: Freiburg, Petrus-Paulus-Gemeindezentrum, Lorettostr. 59

Kosten: keine

Leitung: Julia Mack (EEB Emmendingen), Annetre Trübenbach-Klie (EEB Baden), Andreas Bordne (EEB Freiburg)

Referentin: Birgit Schumacher, AGP Sozialforschung, EH Freiburg

Workshops: Wolfgang Kapp und Heike Jansen (Freiburg), Helle Trede und Christine Niemann-Heinrichs (Hinterzarten), Wilhelm v. Ascheraden (Offenburg)

Anmeldung: bis 04. Oktober 2016, Evangelische Erwachsenenbildung Freiburg, 0761 70863-41, eeb.freiburg@kbz.ekiba.de

Einzelprospekt erhältlich

Wer sind wir und wieviele?

Keltener Forum zur Demographischen Entwicklung

Immer älter, immer grauer - und doch: immer bunter! Wie sind die Trends in unserer Gesellschaft, demografisch betrachtet?

Und welche Aufgaben haben Kirche und Kommune, und auch jede/r einzelne, für ein gutes Zusammenleben der Generationen zu leisten?

Das „Keltener Forum“ öffnet seine Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Verantwortliche aus Kirche, Politik und Vereinen, um diese Fragen zu diskutieren.



Zunächst werden in einem Grundsatzreferat aktuelle demografische Daten und Fakten beleuchtet, um dann die wesentlichen Herausforderungen und Chancen dieser Trends aus der Perspektive kirchlicher Bildungsarbeit und der Seelsorge im Alter zu benennen.

Eine Diskussion mit dem Publikum rundet die Veranstaltung ab.

Termin: 19. Oktober 2016, 20:00 - 22:00 Uhr

Ort: Keltern-Ellmendingen, Albert-Knapp-Haus (Evang. Gemeindehaus), Hofgasse 1

Kosten: kein Eintritt, um Spenden wird gebeten

Leitung: Günther Wacker, Pfarrer, Leitungskreis Kelterner Forum

Referent: Dr. Christoph Rott (Gerontologisches Institut Heidelberg)

Podium: Karin Sauer (EEB Baden), Seniorenbildung, Ingrid Knöll-Herde (Seelsorge im Alter)

Anmeldung: nicht erforderlich

Kontakt und Info: Pfarrer Günther Wacker, 07236 8613, www.kelterner-forum.de

Couch oder Cabrio... ?

Kreativ-Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand - An drei Orten in Baden

Auf das Berufsleben werden wir ausführlich vorbereitet: Schulausbildung, Studium, Berufsberatung, Praktika usw. Für den Ruhestand gibt es jedoch kaum Vorbereitungsangebote. Dabei bietet diese Lebensphase ungeahnte Entfaltungsmöglichkeiten.

Das Seminar „Couch oder Cabrio“ richtet sich an Menschen, die die Zeit nach dem Beruf oder nach der Familienphase nicht dem Zufall überlassen wollen, die sich fragen:

- Wie möchte ich mein Leben künftig gestalten?
- Welche Herzenswünsche möchte ich mir erfüllen?
- Wofür und mit wem möchte ich mich engagieren?
- Wo finde ich Unterstützung für meine Ideen?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich diesen Fragen zu stellen, sich von der Gruppe motivieren zu lassen und Ideen für eigene Zukunftsprojekte zu entwickeln. Ebenso geeignet ist das Seminar für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die mit dieser Zielgruppe arbeiten und neue Methoden kennenlernen möchten.

1. Termin: 21. Oktober 2016, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Karlsruhe, Redtenbacherstraße 10-14, „Grünes Zimmer“ im Friedensheim

Kosten: 25,- € inklusive Mittagsimbiss

Für Personen mit dem Karlsruher Pass ist die Teilnahme kostenlos.

Leitung: Antje Best (Seniorenbüro Karlsruhe), Karin Sauer (EEB Baden), Elisabeth Schröter (Fachstelle Leben im Alter Karlsruhe)

Referentin: Karin Nell (Dipl. Pädagogin, EEB Nordrhein, Düsseldorf)

Anmeldung: bis 14. Oktober 2016, Fachstelle Leben im Alter, Kaiserstr. 172, 76133 Karlsruhe, 0721 83184951, es@ev-kirche-ka.de



Zeit für Bildungszeit

2. Termin: 22. Oktober 2016, 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Heidelberg, SeniorenZentrum Rohrbach, Baden-Badener-Str. 11

Kosten: 25,- €

Leitung: Birgit Samlenski (Evangelische Bezirksstelle 60+ Heidelberg), Gabriele Riedke-Dschangaei (Diakonisches Werk Heidelberg, SeniorenZentrum Rohrbach), Karin Sauer (EEB Baden)

Referentin: Karin Nell (Dipl. Pädagogin, EEB Nordrhein, Düsseldorf)

Anmeldung: bis 07. Oktober 2016, SeniorenZentrum Rohrbach, Gabriele Riedke-Dschangaei, 06221 334540, szrohrbach@dwhd.de oder birgit.samlenski@kbz.ekiba.de

3. Termin: 11. November 2016, 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Offenburg-Weier, Ökumenisches Gemeindehaus, Johannesweg 11,

Kosten: 25,- €

Referentin: Karin Nell, Dipl. Pädagogin

Moderation: Wilhelm von Ascheraden, Pfarrer i.R.

Schirmherrin: Dekanin Jutta Wellhöner

Anmeldung: bis 07. November 2016, eeb.ortenau@kbz.ekiba.de, 0781 24018, www.eeb-ortenau.de



Zeit für Bildungszeit

Heimat und Fremde - Nähe und Ferne

Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Seniorengruppen

Menschen brauchen Heimat und Nähe zu anderen Menschen. Manche Menschen müssen ihre Heimat verlassen und finden in der Fremde eine neue Heimat.

Auch die Bibel erzählt von Nähe und Ferne, von Aufbrüchen in fremdes Land. Ein Leben lang suchen Menschen nach Vertrautem und müssen sich doch immer wieder auf Neues einlassen.

Bei der Fortbildung werden Ideen und Materialien vorgestellt, die in Gruppenstunden verwendet

werden können, z. B. Geschichten, Rätsel, kurze Texte, Bastelideen, biblische Geschichten, Körperübungen und Lieder.

Termin: 21. Oktober 2016, 14:30 - 17:00 Uhr

Ort: Wertheim, Wohnstift Hofgarten, Frankensteinstraße 10/12

Kosten: 9,- € inkl. Kaffee und Materialien

Leitung: Gardis Jacobus-Schoof, Erwachsenenbildnerin, EEB Odenwald-Tauber

Anmeldung: bis 17. Oktober 2016

EEB Odenwald-Tauber, 07930 22 33 / info@eeb-od-tauber.de

Geht's noch? - Aber hallo!

Fachtag Demenz und Bewegung - Integrative Impulse für Seniorengruppen und Gemeinde

Wenn wir Hände und Füße bewegen, spiegelt sich diese Bewegung im Gehirn. Die jeweiligen Bereiche werden gefordert und bilden neue Verknüpfungen, d.h. sie werden auch gefördert. Körperliche Bewegungen können also eine positive Veränderung im Gehirn und in der Psyche bewirken. Sie haben einen präventiven und therapeutischen Einfluss: so der einführende Vortrag.

In Workshops werden verschiedene Themen zum Gesamtkomplex Demenz in zwei verschiedenen Zeiteinheiten doppelt angeboten: Die Gefühle werden nicht dement! Gottes Geist bewegt! Auf dem Weg zur demenzsensiblen Gemeinde, Gemeinsame Interessen verbinden - eine Chance für Netzwerke.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung Karlsruhe, mit der Fachstelle Demenz beim Diakonischen Werk Karlsruhe, der Fachstelle Leben im Alter und der Volkshochschule Karlsruhe.

Termin: 22. Oktober 2016, 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Karlsruhe, Volkshochschule, Ulrich-Bernays-Saal, Kaiserallee 12 e, Rückgebäude, KVV Haltestelle Yorckstraße

Kosten: keine

Referenten: Team Prof. Dr. Alexander Woll, Dr. Bettina Barisch-Fritz (KIT, Karlsruhe)

Anmeldung: nicht erforderlich

Kontakt und Info: 0721 82467310, service@eeb-karlsruhe.de

Einzelprospekt erhältlich

Spaziergang im Sitzen

Eine Methode der Biographiearbeit

Aus Wörtern und Gegenständen, Bildern oder Postkarten werden Erinnerungen wach und es entsteht eine spannende Erzählrunde. Die diesbezüglich entwickelte Methode spezifischer Biographiearbeit wurde 2007 mit dem Altenpflegepreis

ausgezeichnet und seit 2002 in etlichen Einrichtungen erprobt. Spontan und improvisiert entstehen mal mehr reale, mal mehr fiktive Geschichten, in jedem Falle Sternstunden der Biographiearbeit.

Bei dieser Fortbildung werden Sie selbst einen „Spaziergang im Sitzen“ erleben und einüben. Sie werden feststellen, dass diese Art von Spaziergang mindestens so schön sein kann wie ein Spaziergang am See, in den Bergen oder am Meer, den man stundenlang gehen kann, auch wenn man nicht mehr so gut zu Fuß ist - und ohne Muskelkater zu bekommen.

Die Methode soll vorgestellt und selbst ausprobiert werden, sowie überlegt werden, wie sie sich im eigenen Kontext einsetzen lässt.

Termin: 22. Oktober 2016, 10:15 - 17:30 Uhr

Ort: Rheinfeldern, Schloss Beuggen

Kosten: 60,- € Kursgebühr inklusive Verpflegung

Leitung: Verena Fink, Kulturpädagogin, München

Anmeldung: bis 10. Oktober 2016

EEB Hochrhein-Markgräflerland, 07623 50520, service@eeb-sued-west.de

Einzelprospekt erhältlich

Innovative Seniorenarbeit

Qualifizierungskurs in 4 Modulen

Der vierteilige Kurs lädt Sie dazu ein, neue Akzente in der Arbeit mit älteren Menschen zu setzen. Sind Sie bereits in diesem Arbeitsbereich tätig? Oder beginnen Sie gerade damit und möchten Ideen entwickeln und ausprobieren? Dann erhalten Sie in dieser Fortbildung vielfältige Anregungen für dieses interessante Aufgabenfeld, wichtige Kontakte und wertvolles Knowhow.

Thematische Schwerpunkte werden sein:

- Biografisches Arbeiten und Lebenslanges Lernen
- Biblische und andere Altersbilder
- Netzwerkarbeit ("Keywork"), Innovative Modelle
- Projektentwicklung



Termine: 24./25. Februar, 17. März, 05./06. Mai, 23. Juni 2017

Orte: Rastatt, Freiburg, Ortenberg (bei Offenburg)

Kosten: 530,- € Kursgebühr, ÜVP

390,- € für ehren- und hauptamtlich Tätige der Evangelischen Landeskirche in Baden

Leitung: Karin Sauer, Annegret Trübenbach-Klie beide Bildungsreferentinnen der EEB Baden

Referent/innen: Karin Nell (Dipl.-Päd., EEB Nordrhein, Düsseldorf), Prof. Dr. Thomas Klie (Evangelische Hochschule Freiburg), Birgit Schuhmacher (Evangelische Hochschule Freiburg), Heinz Blau-meiser (Wien), Wilhelm von Ascheraden (Pfarrer i. R., Ortenberg)

Anmeldung: EEB Baden, 0721 9175-340, eeb-baden@ekiba.de

Einzelprospekt erhältlich

Kulturführerschein „Reformation heute“

Kulturelle Bildungsarbeit mit Gemeinde- und anderen Gruppen zur Reformationsdekade

Der Kulturführerschein „Reformation heute“ bietet die Möglichkeit, sich kreativ-schöpferisch mit den bis heute aktuellen Impulsen aus der reformatorischen Bewegung auseinanderzusetzen. Anlässlich des Reformationsjubiläums werden in diesem Weiterbildungskurs exemplarisch Themen dazu erlebbar. Zum Programm gehören Museums- und Atelierbesuche ebenso wie Exkursionen zu Orten kulturellen und kirchlichen Geschehens. Der Kulturführerschein „Reformation heute“ wurde in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein in Düsseldorf konzipiert.



„Druck erzeugen“ Kulturführerschein Reformation heute

Eröffnungsabend: Freitag, 13. Januar 2017, 18:00 - 21:00 Uhr

Studientage: samstags jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr: 14. Januar, 11. Februar, 11. März, 01. April, 20. Mai

Praxisphase: März bis Juli 2017 (bei Bedarf regionale Treffen)

Abschlussstag: Samstag, 15. Juli 2017

Orte: Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Bretten

Kosten: 90,- € inklusive Verpflegung

Referenten: Verschiedene Expertinnen und Experten aus den Bereichen Kunst, Kultur, Theologie

Leitung: Franziska Gnändinger (Leiterin der Landesstelle EEB Baden), Annegret Trübenbach-Klie und Karin Sauer (Bildungsreferentinnen EEB Ba-

den), Dr. Joachim Vette (Leiter der EEB Mannheim, sanctclara), Stefanie Ario (Künstlerin und Kunsttherapeutin, Karlsruhe)

Anmeldung: EEB Baden, 0721 9175 340, eeb-baden@ekiba.de

Einzelprospekt erhältlich

Ausstellung „Junge sehen Alte“

Von Nord nach Süd und darüber hinaus unterwegs

Die Ausstellung kann weiterhin ausgeliehen werden. Ab November 2016 sind noch Termine frei.

Info: Seniorenbildung-baden.de

Ausleihe: 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de

4. Materialien

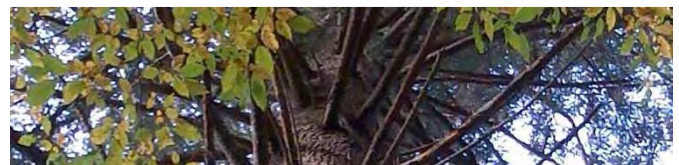
Sorgende Gemeinde werden

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der EKD (EAfA) hat das Thema des 7. Altenberichts der Bundesregierung in den vergangenen Jahren intensiv verfolgt.

Eine zentrale Veranstaltung fand im Mai 2016 statt. Die Dokumentation der Tagung, das Positionspapier „Sorge und Mitverantwortung fördern - Aufgaben für Gesellschaft und Kirche“, kleine Themenhefte zu Nachbarschaft, Generationen und Netzwerke können sie herunterladen oder auch kostenfrei bestellen.

<http://www.ekd.de/eafa/>

[sorgende_gemeinde_werden.html](http://www.ekd.de/eafa/sorgende_gemeinde_werden.html)



Impressum:

Evangelische Landeskirche in Baden, Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Baden, Bereich Seniorenbildung, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe, Telefon: 0721 9175-441, seniorenbildung@ekiba.de

Erstellung und Redaktion:

Karin Sauer, Annegret Trübenbach-Klie

Homepage: www.seniorenbildung-baden.de